



Uelischadblatt



Bunt sind schon die Wälder

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf

Geniessen Sie auch jeweils im Herbst den Blick auf die bunten Laubwälder rund um unser Dorf? Und wenn dann noch die goldene Herbstsonne diese so schön beleuchtet, ist dies doch ein Anblick, den man immer wieder geniessen kann, und der sich täglich wandelt.

Ähnlich ist es auch bei uns im Gemeinderat. Wöchentlich beraten wir einen bunten Strauss an Themen in unserer Gemeinderatssitzung. Nie hätte ich gedacht, dass das Amt als Gemeinderätin so vielfältig ist. Dies macht unsere Arbeit interessant und gibt Energie, auch Themen, welche etwas weniger spannend oder angenehm sind, zu bearbeiten.

In meinem Departement beschäftige ich mich aktuell ebenfalls sehr oft mit dem Herbst im übertragenen Sinne. Der Aufbau der Versorgungsregion Waldenburger Tal plus, bei dem es darum geht, die Versorgung von älteren und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters gemäss dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz umzusetzen, ist in vollem Gange. Dabei muss ein sportliches Tempo an den Tag gelegt werden, um alle Anforderungen im vorgesehenen Zeitrahmen erfüllen zu können. Oberdorf bildet diese Versorgungsregion zusammen mit 13 umliegenden Gemeinden aus dem Waldenburger- und dem Föiflybertal. Dabei sind wir in unserer Region sehr gut aufgestellt mit den zwei Alters- und Pflegeheimen Gritt und

Ausgabe November 11/2021

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1/7
Aus der Verwaltung	8

<u>Schule</u>	9
---------------	---

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	10/11

<u>Bibliothek</u>	12
-------------------	----

<u>Vereine</u>	
Pilzkontrolle	14
Frauenverein	15/16
Geschichte H.P.Gautschin	18
VVOL	19
FCO	20/23

<u>Verschiedenes</u>	
Veranstaltungskalender	24

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:
Silvia Rudin

Auflage:
Online oder als Abo (GRATIS) per Post

<u>Insertionspreise:</u>	
1/1 Seite	Fr. 80.00
1/2 Seite	Fr. 40.00
1/4-Seite	Fr. 20.00
1/8-Seite	Fr. 10.00
Vereine eine Seite	gratis

Redaktionsschluss für Dezember
Spätestens am 10. Dezember

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:
silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Moosmatt und auch die ambulante Versorgung funktioniert mit den drei involvierten Spitexen unserer Versorgungsregion ebenfalls sehr gut. Personen, die dies wünschen und brauchen, können im Alltag durch den Mahlzeitendienst und den Freiwilligen Fahrdienst des Waldenburgertals unterstützt werden. Mit der Pro Senectute, welche die Informations- und Beratungsfunktion wahrnimmt, steht unseren älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern eine sehr kompetente Fachstelle zur Verfügung. Aktuell wird in einem Pilotprojekt durch den Kanton evaluiert, wie auch die ambulante Betreuung in der Nacht sichergestellt werden kann. Bevölkerungsumfragen haben gezeigt, dass sehr viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region gerne so lange wie möglich in ihrem Zuhause bleiben wollen. Nur wenige wünschen sich den Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim. Mit der zunehmenden Alterung unserer Bevölkerung wird dies aber zu einer echten Herausforderung und die nötigen Strukturen müssen aufgebaut werden. Mit der Spitex und dem regionalen Nachtdienst können pflegende Angehörige punktuell sehr gut entlastet werden und so einen Verbleib im trauten Heim relativ lange ermöglicht werden. Dies dient letztlich allen: Die betroffenen Personen können selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden verbleiben, gleichzeitig ist die Betreuung zu Hause um einiges kostengünstiger als ein Heimplatz. Dass diese Dienstleistungen über ein grösseres Gebiet wie die Versorgungsregion organisiert werden können, hilft, da damit auch für Dienstleistungserbringer, welche bei Einzelpersonen nur punktuelle Einsätze erbringen, effizient eingesetzt werden können. So sollen jetzt schon die Weichen für die Zukunft gestellt werden, so dass flexibel auf die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Personen eingegangen werden kann, und jede/r sein/ihr Leben selbstbestimmt gehen kann bis sein/ihr Lebenskreis sich schliesst.

Auch der Jahreskreis ist schon bald wieder

um eine Umrundung reicher. So wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberdorf noch einen guten Rest der farbenfrohen Herbstzeit und dann eine schöne, besinnliche und lichterfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Natalie Seidel

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlungen 2022

Der Gemeinderat hat die Termine der Einwohnergemeindeversammlungen im nächsten Jahr wie folgt festgelegt:

- Montag, 28. März 2022
- Dienstag, 28. Juni 2022
- Mittwoch, 28. September 2022
- Donnerstag, 8. Dezember 2022

Team Betriebsunterhalt

Die vakante Stelle im Team Betriebsunterhalt konnte besetzt werden. Am 01.12.2021 wird Herr Marc Gardelliano seine Arbeit als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst aufnehmen. Wir wünschen ihm einen guten Start!

Wasser- und Abwasseranschlussbewilligung

Auf Antrag des Brunnenmeisters und des Kanalmeisters hat der Gemeinderat die Wasser- und Abwasseranschlussbewilligung für das folgende Bauprojekt erteilt:

e4 AG, EFH mit Garage, Am Kai, Parzelle Nr. 1967

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Werkräume der Primarschule folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Schreinerarbeiten: Heinz Autenried AG, Oberdorf

Lieferung Hocker: Heinz Autenried AG, Oberdorf

Waschrinne: Tschudin Haustechnik AG, Niederdorf

Winterdienst

Während der Wintermonate erfolgt auf den Strassen wiederum ein reduzierter Winterdienst. Das heisst, der Einsatz von Taumittel wird je nach Wetterentwicklung zurückhaltend erfolgen.

Am Strassenrand parkierte Autos, welche die Schneeräumung behindern, sind unbedingt wegzustellen. Für Beschädigungen, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschrift entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab.

Umbau Vereinszimmer

Der Umbau des Vereinszimmers zieht sich leider in die Länge. Geplant war, dass die Umbauarbeiten bis zum Ende der Herbstferien soweit fortgeschritten sind, dass das Vereinszimmer wieder genutzt werden kann.

Leider haben alle die Rechnung ohne die Schwierigkeiten bei den Materiallieferungen gemacht. Lieferverzögerungen führten zu Terminverschiebungen und da zurzeit die Handwerker sehr ausgelastet sind, ist es eine grosse Herausforderung die Ausführungszeitfenster zu organisieren.

Wir hoffen, dass die Umbauarbeiten bald abgeschlossen sein werden und sich die Verzögerung am Ende gelohnt hat und das neue Vereinszimmer einen würdigen Rahmen für zukünftige Veranstaltung bieten wird.

Sperrung der Schulstrasse 19.12.2021

Am 19.12.2021 findet in Oberdorf der Sonntagsverkauf (mit Weihnachtsbaumverkauf) statt. Aus diesem Grund ist die Schulstrasse auf dem Abschnitt Hauptstrasse bis Bachgasse von 09.00 – 18.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Sperrung Schulstrasse 14.12.2021

Aufgrund eines Anlasses ist die Schulstrasse am Donnerstag, 14.12.2021 von 17.45 – 18.45 Uhr ab der Verzweigung Breitenweg bis zur Verzweigung Neumattstrasse für den Verkehr gesperrt. Für die Umleitung des Verkehrs ist gesorgt.

Weihnachtsmarkt

Dienstag, 7. Dezember 2021, 16.00 – 21.00 Uhr

Hauptstrasse 4, 4436 Oberdorf

Sie finden alles nach dem Motto:

Feins. Schöns & Regional

Brot, Läbchueche, div. Süssigkeiten, Weihnachtsgutzi
Floristik, Dekoratives, Praktisches und Schönes genäht, gestrickt...
Teigwaren, Sirup, Konfi, Alpkäse, Trockenwurst, Wein und Spirituosen

Organisiert durch:
OberdörferBrot, Fenster-Lädeli
und Fam. Müller





EINLADUNG ZUR

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Donnerstag, 9. Dezember 2021, um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

Traktanden:

- 1) Genehmigung Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 29.06.2021
- 2) Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2026
- 3) Genehmigung Budget 2022
- 4) Genehmigung Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement)
- 5) Nachtragskredit über Fr. 60'863.50 inkl. MwSt. für den Ersatz der Wasserleitung Lörweg
- 6) Nachtragskredit über Fr. 92'369.75 inkl. MwSt. für den Ersatz der Wasserleitung Weidentalweg 4. Etappe
- 7) Verschiedenes
 - Schlussabrechnung Ersatz Schieber und Reparatur diverse Wasserleitungen zur Kenntnisnahme
 - Schlussabrechnung Sanierung Eimattstrasse zur Kenntnisnahme

DER GEMEINDERAT

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

<http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung/>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder info@oberdorf.bl.ch



Gemeinde Oberdorf BL

Dorfmatthstrasse 6 - 4436 Oberdorf

T 061 965 90 90 / F 061 965 90 99

info@oberdorf.bl.ch / www.oberdorf.bl.ch

Medienmitteilung vom 10. November 2021

Budget 2022: Rot soweit das Auge reicht

Tiefrotes Budget

Der Gemeinderat wird der Einwohnergemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022 bis 2026 zur Kenntnis und das Budget 2022 zur Genehmigung vorlegen.

Das Budget 2022 schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 65 % mit einem Aufwandüberschuss von ungefähr 0.8 Mio. Franken ab. Ohne den Sondereffekt einer Landaufwertung von 0.5 Mio. Franken wäre der Aufwandüberschuss noch höher ausgefallen. Der Aufwandüberschuss wird durch die mit dem Jahresabschluss 2020 gebildeten finanzpolitischen Reserve kompensiert. Das massgebende Eigenkapital, der Bilanzüberschuss, wird somit vorübergehend geschont. Die Planung zeigt aber, dass Oberdorf dank der finanzpolitischen Reserve – nicht wie im letztjährigen Finanzplan angenommen schon per Ende 2022 –, sondern erst Ende 2024 überschuldet sein wird. In der Privatwirtschaft müsste die Bilanz deponiert werden.

Einnahmen halten mit den Ausgaben nicht Schritt

Auf der Ausgabenseite wirken sich die höheren Nettoaufwendungen für die Bildung (1'491 Franken pro Einwohner) auf den Finanzaushalt aus. Für die Soziale Sicherheit und die Gesundheit wird Oberdorf im Jahr 2022 ca. 1'387 Franken pro Einwohner ausgeben. Die reine Sozialhilfe belastet das Gemeindebudget mit ca. 596 Franken pro Einwohner. Würden die Ausgaben für die Sozialhilfe beim kantonalen Durchschnitt liegen, würden ungefähr 0.8 Mio. Franken weniger Aufwand entstehen, was ca. 14 Steuerfussprozenten entspricht.

Einnahmenseitig wird sowohl bei den Steuereinnahmen als auch beim horizontalen Finanzausgleich mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet. Hier ist immer noch unsicher, wie sich die Corona-Krise effektiv auswirken wird. Es ist zu konstatieren, dass es Oberdorf schwerfällt, Einnahmen zu generieren, die mit den steigenden Ausgaben nur ansatzweise Schritt halten. Die durch das Bevölkerungswachstum generierten Steuereinnahmen reichen nicht aus, um die «Wachstumsschmerzen» in Form von steigenden Ausgaben decken zu können.

Unter anderem ist das Defizit zur Hauptsache das Resultat der mehrheitlich nicht durch die Gemeinde zu beeinflussenden Ausgaben infolge von Bestimmungen des Bundes und des Kantons. Und gemeinderätliche Vorschläge zur Korrektur von beeinflussbaren Ausgaben, haben es für gewöhnlich schwer an der Einwohnergemeindeversammlung

Unhaltbar für den Gemeinderat ist die Tatsache, dass trotz eines Steuerfusses von 65 % die Gemeinde Oberdorf nach wie vor nicht in der Lage ist sowohl die betrieblichen Ausgaben als auch die Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen. Das manifestiert sich im negativen Selbstfinanzierungsgrad von minus 34 Prozent. Es ist daher im Jahr 2022 eine Fremdkapitalaufnahme von mindestens 3 Mio. Franken geplant.

Investitionen in die Zukunft

Trotz dieser düsteren Aussichten hat sich der Gemeinderat zur Weiterführung der Vorwärtsstrategie entschieden und plant im Budget 2022 Nettoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt und bei den Spezialfinanzierungen von 2.3 Mio. Franken. Investiert wird zur Hauptsache in die Gemeindestrassen und die Wasserversorgung.

Massnahmen

Für den Gemeinderat hat die Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts oberste Priorität, was unter den gegenwärtigen Vorzeichen einer Herkulesaufgabe gleichkommt. Ein immerwährender Prozess ist die Überprüfung der Aufgaben sowohl auf die Richtigkeit als auch auf Effizienzgewinne. Auch ist zu evaluieren, in welchem Ausmass die Leistungen zu erbringen sind. Von hoher politischer Bedeutung ist der effektive Einsatz der beschränkten finanziellen Mittel. Wie die Vergangenheit zeigt, reicht die Aufgabenüberprüfung allein nicht aus, um die Gemeindefinanzen ins Lot zu bringen. Zusätzlich ist durch politische Arbeit – am besten zusammen mit den Talgemeinden – die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde zu hinterfragen und neu zu ordnen. Thema könnte zum Beispiel die Kantonalisierung der Sozialhilfe (Vollzug und Finanzierung beim Kanton) sein, welche den vollständigen Kostenausgleich unter den Gemeinden anstrebt. Hoffnung setzt der Gemeinderat in den neuen, liberalen Zonenplan Siedlung, mit seinen Transformationsarealen und die Fertigstellung der WB im Dezember 2022. Es muss gelingen, gutes Steuersubstrat für Oberdorf zu gewinnen!

Gemeinde Oberdorf

Gemeindepräsident Vizepräsident

Piero Grumelli Michael Wild

Hier könnte Ihre Werbung sein!

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Cynthia

K O S M E T I K

Sind Sie noch auf der Suche nach speziellen Weihnachtsgeschenken?

Wie wäre es mit einem Wertgutschein für eine kosmetische Behandlung oder vielleicht ein hochwertiges Pflegeprodukt?

NEU: Online-Shop

Stellen Sie sich Ihre individuelle Geschenkbox zusammen oder lassen Sie eine schön verpackte Überraschung direkt an Ihre Liebsten schicken.

www.cynthia-kosmetik.ch | 079 568 81 89
Hooland 10 | 4424 Arboldswil



Sammelstelle Eimatt

An der Sammelstelle Eimatt bietet die Gemeinde einen Holzrahmen für die Entsorgung von **ElektroKLEINgeräten** an. Elektrogrossgeräte wie Waschmaschinen, Tiefkühler, Kühlschränke, grosse Fernsehbildschirme, Tumbler etc. können bei jeder Verkaufsstelle retourniert werden und sollen **WEDER IM NOCH NEBEN DEM RAHMEN** entsorgt werden. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Sammlung für Elektro-KLEIN-Geräte

Bitte keine Grossgeräte wie:



Diese Geräte können an jeder Verkaufsstelle abgegeben werden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeinderat Oberdorf

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

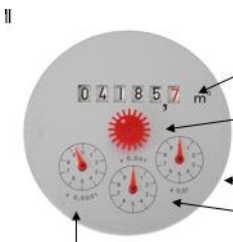
Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90 oder per Mail:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 10. Dezember 2021

Wasserzählerablesung



Die Ablesekarten für die Erfassung des Wasserverbrauchs werden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern in der Woche 48/49 zugestellt. Wir bitten Sie, den Zählerstand am

15. Dezember 2021 abzulesen und die ausgefüllten Ablesekarten **bis spätestens am 10. Januar 2022** auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.



Verkaufsbedingungen- SBB -Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Kalendertag zwei vordatierte, unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten können zu folgenden Bedingungen am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

Bestimmungen:

1. Bestellung

Die Tageskarten können per Telefon, Brief, Fax oder Mail bei der Gemeindeverwaltung oder via Internet www.oberdorf.bl.ch reserviert werden. Auf der Internet-Plattform ist jederzeit ersichtlich, für welche Kalendertage noch Karten erhältlich sind.

2. Bezug / Bezahlung

Bitte beachten Sie bei einer Reservation einige Punkte:

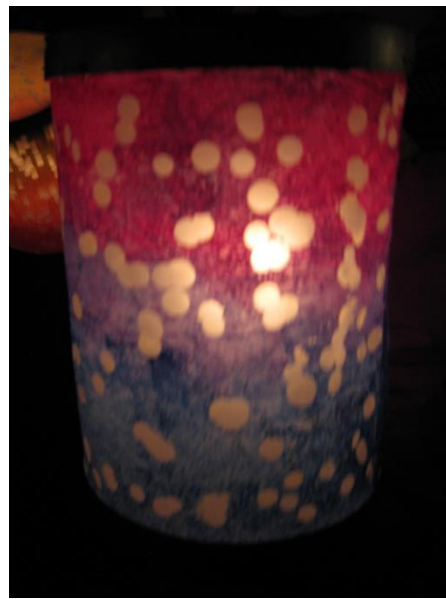
Die Tageskarten müssen innert 3 Tage nach der Reservation während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung persönlich abgeholt und bar bezahlt werden. Die Tageskarten werden weder verschickt noch werden sie gegen Rechnung abgegeben. Tageskarten, die nicht innert 3 Tagen nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.

Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.

Karten können für maximal zwei aufeinander folgende Tage bezogen werden

Räbeliechtle-Umzug 2021

Munteres Treiben am frühen Dienstagabend auf dem Kindergarten- und Schulgelände in Oberdorf. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse bereiten sich auf den bevorstehenden Laternenumzug vor. Es wurde geschnitzt und gebastelt und dabei entstanden wunderschöne Laternen.



Auf leisen Sohlen schleicht sich das Dunkel heran und die Lichter der Laternen erstrahlen in umso hellerem Glanz durch die nahende Nacht. Auf unserem Rundgang durch das Dorf ertönen herbstliche Laternenlieder. Direkt nach dem Umzug finden sich alle Kinder und Zuschauer auf dem Schulgelände ein und singen zu Trompete und Cornett die einstudierten Räbeliechtle-Lieder.

Im Anschluss an das Platzkonzert werden alle mit der traditionellen Kürbissuppe verköstigt. Es herrscht gute Stimmung, trotz der eisigen Temperaturen.





Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter

GOTTESDIENSTE

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Torsten Amling und Organist Niggi Hublard

Samstag, 11. Dezember

15.30 Uhr, katholische Kirche Bruder Klaus Oberdorf, gemeinsame Adventsfeier von Fiire mit de Chliine

3. Advent, Sonntag, 12. Dezember

17 Uhr, Waldenburg, offenes Adventssingen unter der Leitung von Gabriela Freiburghaus.

4. Advent, Sonntag, 19. Dezember

19 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Taize-Gottesdienst mit Dilgo Elias Lienhard und Niggi Hublard. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Langenbruck den Taizé-Gottesdienst.

Heiliger Abend, Freitag, 24. Dezember

17 Uhr, St. Peter, Familiengottesdienst mit Pfarrer Torsten Amling und Organist Niggi Hublard mit seinen Schülern, Krippenspiel mit den Konfirmanden.

23 Uhr, Waldenburg, Mitternachtsfeier mit Pfarrer Hanspeter Schürch. Mit dabei die Gaxx'n Horns und Markus Kummer auf der Suche nach der wahren Weihnachtsgeschichte.

Weihnachten, Samstag, 25. Dezember



8 Uhr, Kurrende-Singen, Treffpunkt Pfarrscheune, danach ziehen wir singend durch das stille und verschlafene Waldenburg. Ein Brassensemble begleitet die Sänger. Anschliessend Tee, Kaffee, Zopf und Panetone.

10 Uhr, St. Peter, Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Hanspeter Schürch und Niggi Hublard an der Orgel

Sonntag, 26. Dezember

10 Uhr, ref. Kirche Hölstein Talgottesdienst mit Pfarrerin Seraina Berger und Organistin Karin Jauslin

Silvester, Freitag, 31. Dezember

17 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling und Brunetto Haueter an der Orgel

Neujahr, Samstag, 1. Januar 2022

10 Uhr, St. Peter, Pfarrer Torsten Amling und Organist Christian Datzko. Wir begrüssen das neue Jahr.

Amtswochen

Bis 12. Dezember, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Ab 13. Dezember, Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 061 961 02 32
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

WEITERE ANLÄSSE

Vokalensemble Waldenburg. Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19

lespresso. Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Offen jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr und jeden Freitag von 17– 20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat von 9-17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9-12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Krabbelgruppe. In der Pfarrscheune Waldenburg. Mittwoch, 1. und 15. Dezember 9 - 11 Uhr.
 Kontaktperson: Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Weihnachtskonzert Gemischter Chor Bennwil. Samstag, 4. Dezember um 20 Uhr in der Kirche St. Peter. Das Geheimnis der Weihnacht über Zeit und Raum. O Magnum Mysterium. Vera Hiltbrunner Sopran, Valentin Rouget Orgel, Leitung Santiago Garzon Arredondo. Kollekte, Zertifikatspflicht. www.baembel-bees.com

Offenes Abendsingen. Dienstag, 7. und 14. Dezember, jeweils 19 Uhr, Kirche Waldenburg. Feier zum Advent Sonntag, 12. Dezember um 17 Uhr in der Kirche Waldenburg.

Frauengesprächsgruppe. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Donnerstag, 9. Dezember, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg. Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Ökumenischer Abendgottesdienst. In der Tradition von Taizé, Freitag, 10. Dezember von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Weihnachtsfeier Tschoppenhof. Freitag, 10. Dezember, ab 19 Uhr, Schulhausplatz. Die diesjährige Weihnachtsfeier findet draussen statt: Finnenkerzen, Weihnachtsbaum, Adventslieder, Stephan Wehrli musiziert mit seinen Schülern dazu weihnächtliche Gedanken mit Pfarrer Torsten Amling und Hanspeter Schürch.



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



Das Ende des Jahres naht und bringt lange Abende mit, an denen man unter anderem kreativ sein kann. So geschehen am Donnerstag, 11. November, als in der Bibliothek unter fachkundiger Leitung von Marina Dettwiler aus Gelterkinden bezaubernde Origami-Sterne gefaltet werden konnten. Die Teilnehmerinnen waren begeistert dabei, anfangs ging es nur Schritt für Schritt resp. Falz für Falz vorwärts, aber schon bald hatten flinke Hände Übung und Stern um Stern entstand. Jeder einzelne ein Unikat und ein ideales Adventsdekormotiv - ein herzliches Dankeschön an Pia Wiget für die Organisation dieses gelungenen Anlasses und

an Marina Dettwiler für die Anleitung, die Hilfestellungen und die Geduld.

Die Vorweihnachtszeit ist eingeläutet, auch in der Bibliothek, die Advents- und Weihnachtsbücher sind seit einiger Zeit hervorgeholt und können nun wieder ausgeliehen werden. So kann man sich wunderbar einstimmen auf diese besondere Zeit, und ehe Sie sich versehen, ist das grosse Fest schon ganz nahe. Für die Kinder gibt es am Mittwoch, 15. Dezember eine weihnachtliche Geschichtenzeit. Sie beginnt um 15.15 Uhr und ist zugeschnitten auf Kinder ab ca. drei Jahren. Im Anschluss daran gibt es ein paar Weihnachtsgutzi und Punsch, auch für alle anderen, die die Bibliothek an diesem Nachmittag besuchen. Die letzte Ausleihe in diesem Jahr ist am Donnerstag, 16. Dezember möglich, denn während den Ferien der Schule (18.12.21 bis 2.1.22) bleibt auch die Bibliothek geschlossen. Dafür öffnet am 17. Dezember das Adventsfenster in der Bibliothek und kann auf einem abendlichen Rundgang bestaunt werden. Wir freuen uns, wenn Sie dann alle ab Montag, 3. Januar 2022 mit uns wieder in ein neues Jahr starten. Noch läuft der Betrieb aber normal, sogar mit einer Samstagsöffnungszeiten am 27. November.



Es ist nicht selbstverständlich, dass wir eine solche Bibliothek in unserem Dorfe haben, zumal die Geldsorgen immer noch schwer wiegen und die finanzielle Lage vorerst angespannt bleiben wird. Um diesem Umstand ein wenig Rechnung zu tragen, sehen wir uns veranlasst, die Jahresbenutzergebühr für Erwachsene um einen «Fünfliber» zu erhöhen. Ab dem kommenden Jahr kostet ein Jahresabonnement neu Fr. 35.--. Die Gebühren für Benutzerkarten bleiben gleich, ebenso, dass Kinder und Jugendliche die Bibliothek weiterhin gratis benutzen können. Die Erhöhung des Erwachsenenabonnements zieht die Anpassung der Benutzerordnung nach sich, bitte beachten Sie, dass diese entsprechend revidiert wurde. Danke für Ihre Kenntnisnahme.

Nun wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit.

Das Team rund um die Bibliothek



Vorstellung der Mütter- und Väterberatung (MVB)

In jeder Gemeinde im Kanton Baselland haben Erziehungsberechtigte mit Kindern bis zu fünf Jahren die Möglichkeit, sich bei bestimmten Themen nach der Geburt an eine Fachperson, respektive an eine Mütter- und Väterberaterin zu wenden. Dieses Angebot ist für die Erziehungsberechtigten kostenlos.

Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude – ist aber auch anspruchsvoll. Vielleicht fühlt man sich in der neuen Rolle noch unsicher und sucht fachlichen Rat, Erfahrungsaustausch oder Kontakt.*

Ernährung, Entlastung, Erziehung, Entwicklung, Schlaf des Kindes aber auch das „Eltern-sein“ u.v.m. sind immer wieder Themen in einer Familie. Darüber reden, das hilft. Die Mütter- und Väterberaterin unterstützt und bestärkt die Eltern und gibt ihnen Sicherheit in einer Welt mit so vielen verschiedenen Informationen.

In der Beratungsstelle wird der aktuelle Entwicklungszustand des Kindes beobachtet und festgehalten. Alle Daten werden im Laptop erfasst und im Gesundheitsheft eingeschrieben. Die Mütter- und Väterberaterin arbeitet eng mit den Kinderärzt*innen, Hebammen oder anderen spezialisierten Diensten zusammen. Somit verfügt sie über ein Netz, das für die Eltern sehr wertvoll sein kann. Sie berät und kann Adressen abgeben, an die sich die Eltern wenden können. Bei sprachlichen Barrieren werden interkulturelle Dolmetscher*innen hinzugezogen, die zuweilen auch mit den Lebensarten und Kulturen vertraut sind.

In speziellen Fällen können Hausbesuche abgemacht werden. Dann kommt die Mütter- und Väterberaterin nach Hause. Viele Erziehungsberechtigte nutzen auch die telefonischen Beratungen von Montag bis Freitag von 8 – 9 Uhr oder die online Beratungen via E-Mail.

Weitere Informationen finden Sie direkt auf der Homepage www.muetterberatung-bl-bs.ch oder bei Ihrer zuständigen Mütter- und Väterberatung, B. Recher, 079 877 72 70, mvbwb@spitex-sissach.ch.

Cécile Durant, GL

17.11.2021

*Quelle: Schweizerischer Fachverband der Mütter- und Väterberatung

Jakob Thommen-Wiss Stiftung

Aus dem Nachlass des Bauunternehmers Jakob Thommen und seiner Frau Lydia Thommen-Wiss wurde 2004 auf ihren Wunsch hin eine Stiftung ins Leben gerufen. Das hinterlassene Vermögen ist für Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf bestimmt, die in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten sind.

Eine allfällige Unterstützung kann mit dem entsprechenden Formular über die Gemeindeverwaltung (www.oberdorf.bl.ch/Verwaltung/Formulare) beantragt werden. Ihr Gesuch wird streng vertraulich behandelt und wird zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung der Statuten via Gemeinde an die Stiftung weitergeleitet. Der Stiftungsrat wird anschliessend den Antrag in seiner nächsten Sitzung prüfen und den Gesuchsteller schriftlich über den Entscheid informieren.

Jakob Thommen-Wiss Stiftung – Stiftungsrat

Jahresbericht der Pilzkontrolle 2021 für das vordere und hintere Frenkental

Die Pilzsaison 2021 neigt sich dem Ende zu. Durch die diesjährigen ergiebigen Niederschläge liess sich eine starke Pilzsaison voraussehen. Dies war aber nur begrenzt während den Sommermonaten eingetroffen. Im Juli gab es eine kurze Zeit viele Steinpilze und andere Röhrlingsartige die in den anderen Jahren durch die damalige Trockenheit ausblieben. Doch das grosse Pilzvorkommen blieb in der ganzen Schweiz während der Saison mehrheitlich aus. Regional verzeichnete man teilweise ein vermehrtes aufkommen von Speisepilzen, dies aber nur für kurze Zeit. Als alternatives Sammelgebiet wurde oft auf den Schwarzwald ausgewichen der mit seinen sauren Nadelwäldern noch das einte und andere für die Pfanne hergab.

Auffallend gegenüber den anderen Jahren waren die kleinen Mengen von Pilzen welche in den Kontrollen vorgelegt wurden. Dies widerspiegelt sich in erster Linie im Gewicht der kontrollierten Pilze, andererseits in den Pilzarten. Das Jahr 2021 war gegenüber all den vorhergehenden Jahren in denen ich Pilzkontrollen durchführte ein ausgesprochenes Leistungsjahr. Die leistungsartigen Pilze umfassen Pfifferlinge, Herbsttrompeten, Trompetenpfifferlinge und Kratarellen. Dies sind alles Pilzarten die vom spezifischen Gewicht her nicht sonderlich schwer sind.

Nichts desto trotz konnte ich auch in diesem Jahr meiner Aufgabe gerecht werden und den Pilzsammlern ihr Sammelgut von giftigen Pilzen befreien und ihnen somit eine oder mehrere sorgenfreie Mahlzeiten bereiten.

Die Pilzkontrolle 2021 in Zahlen:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Speisepilze:	~8 Kg	~30.0Kg
Keine Speisepilze:	~3 Kg	~7.5Kg
Giftige Pilze:	~1 Kg	~3.5Kg
Tödlich giftige Pilze:	~0,0 Kg	~0.5Kg

Nun bedanke ich mich bei der Bevölkerung fürs Vertrauen, wünsche allen einen angenehmen Rest im 2021 und freue mich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Pilzsaison.

Seltisberg, November 2021

Cyril Lüönd

Adventsfenster in Oberdorf

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag ein Adventsfenster geöffnet und bleibt täglich bis zum 6. Januar von 17 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet.

			Umtrunk am Eröffnungstag (18 Uhr bis 20 Uhr)
1. Dezember	Familie Baumgartner	Hauptstrasse 1	x
2. Dezember	Eduard Fussinger AG & e4 AG	Weidentalweg 28	x
3. Dezember	Werbe Atelier	Hauptstrasse 72	x
4. Dezember	Familie Rufer	Rehagweg 2	
5. Dezember	Firma Heinimann	Hauptstrasse 26	
6. Dezember	Primarschule Oberdorf	Schulstrasse 19	
7. Dezember	Chrischona Waldenburgerthal	Hauptstrasse 4	mit kleinem Weihnachtsmarkt
8. Dezember	Denise Nägelin	Am Kai 9	x
9. Dezember	Geissmann AG	Hauptstrasse 67	x
10. Dezember	Elektro Peyer AG	Hauptstrasse 25	x
11. Dezember	Sabrina Rivas	Bachgasse 8	x
12. Dezember	Familie Bürgi	Am Kai 8	
13. Dezember	Irina Sarah Koch	Rehagweg 1	
14. Dezember	Schulhaus Neumatt (Kindergarten, Spielgruppe, Logopädie)	Schulstrasse 12	
15. Dezember	Eva Felber	Sägweg 1	x
16. Dezember	Familie Oppliger	Eimattstrasse 26	
17. Dezember	Bibliothek Oberdorf	Dorfmatthstrasse 6	
18. Dezember	Carmen Schneider	Hof Will 4	x
19. Dezember	Ruth und Hannes Schweizer	Dielenbergweg 6	x
20. Dezember	Lydia Rufer	Talweg 2a	x
21. Dezember	Familie Bauen	Neumattstrasse 20	x
22. Dezember	Sandra Hug (Clubbeiz FCO)	Liedertswilerstr. 29a	x
23. Dezember	Daniela Pricope	Ueli Schadweg 9c	x
24. Dezember	Familie Wäfler	Hauptstrasse 18a	



Schüssler Salz Kurse

Grundkurs: Dienstag, 18.01.2022

Die Grundlagen der Schüssler Salz Therapie, die Mittel Nr. 1-12 und viele praktische Anwendungsbeispiele werden besprochen.

Aufbaukurs: Dienstag, 15.03.2022

Die Schüssler Ergänzungsmittel 13-25 werden vorgestellt.

Es werden Grundkenntnisse über die Schüssler Salze vorausgesetzt!

- Zeit:** 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
- Ort:** Vereinszimmer MZH Oberdorf
- Referentin:** Frau Monika Werthmüller, Schüssler Master
- Kosten:** Fr. 25.- pro Abend für Mitglieder FVO-L/FVN
Fr. 30.- pro Abend für Nichtmitglieder
- Anmeldung:** Bis am 7.01.2022 an Andrea Degen
andrea.degen@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch
Mobil: 079 580 19 45

Wir freuen uns auf zwei informative Abende!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Teilnahme nur mit gültigem Corona Zertifikat.

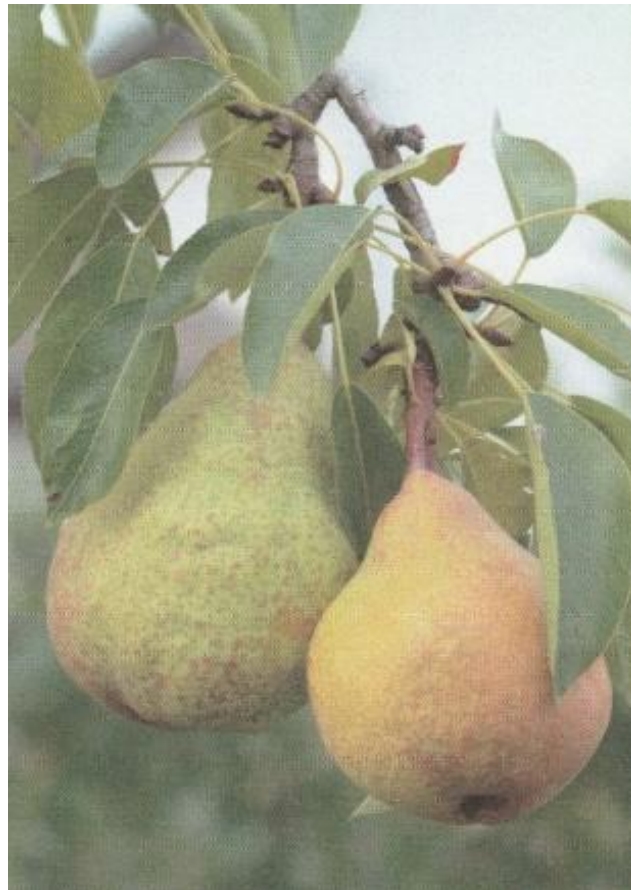
Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung.

► Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden!

Birnel von der Winterhilfe

- Mit dem Kauf von Birnel **unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Winterhilfe** für eine Schweiz ohne Armut.
- Birnel wird ausschliesslich aus Schweizer Mostbirnen hergestellt, die an imposanten Felddobstbäumen heranwachsen. Diese sind häufig **einzigster Lebensraum für viele einheimische Tiere**, unter ihnen auch bedrohte Vogelarten.
- Birnel ist optimal für alle, die sich **bewusst gesund ernähren** wollen. Die Birnen werden nicht gespritzt und das Endprodukt enthält keine Zusatzstoffe oder Konservierungsmittel, dafür viel wertvolle Mineralstoffe.
- **Birnel ist in der Küche vielseitig einsetzbar.** Seine natürliche Süsse verfeinert Müesli, Gebäck und Milchshakes. Probieren Sie Birnel als feine Füllung für Crêpes und Pfannkuchen. Auch Grillmarinaden, Saucen, Fleisch- und Gemüsegerichte gewinnen dank Birnel das gewisse Etwas.
- **Neues Konzept:** Ab Dezember können alle Personen Winterhilfe-Birnel Produkte direkt im Onlineshop der Firma Narimpex www.shop.narimpex.ch bestellen. Es gibt keine Mindestbestellmenge mehr. Ab einem Warenwert von Fr. 25.-wird portofrei geliefert.
- Durch das neue Konzept erübrigt sich für mich die **Sammelbestellung**, welche ich jahrelang gemacht habe. Ich bitte alle bisherigen Besteller*innen ihre benötigte Menge **direkt im Onlineshop zu kaufen** und bedanke mich für die jahrelange Unterstützung beim Verkauf von Winterhilfe-Birnel.

Pia Wiget



In des Teufels Küche

Die Novembertage laden nicht gerade zu überbordender Lebensfreude ein. Regen, Nebel, wieder Regen. Die Sonne hält sich vornehm bedeckt. Der Novemberblues hält Einzug.

Es gibt jedoch etwas, was die Laune aufheitern kann. Es ist seit Jahrhunderten ein probates Mittelchen, dem Novemberblues ein Schnippchen zu schlagen. Es kostet nichts und ist doch wertvoll: Einander Geschichten erzählen oder vorlesen.

Es ist im November Mitte der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gewesen. Es herrschte typisches Novemberwetter. Ununterbrochen regnete es und ich langweilte mich zutiefst.

Mein Vater werkelt vergnügt in seiner «Butik». Ich ging zu ihm runter und bestürmte ihn: «Bitte, bitte, erzähl' mir eine Geschichte!» Er legte den Hobel zur Seite, höckelte sich auf den Drehstuhl und begann in seiner unnachahmlichen Art, mir eine Geschichte aus seinem unerschöpflichen Fundus zu erzählen. Ich sass auf dem Holzboden, den Kopf in die Hände gestützt und lauschte gebannt seinen Worten. Er begann mit seinem üblichen Einstiegssatz: «Die alte Lüüt hei brichtet...» (die alten Leute erzählten...).

Er erzählte mir von einem armen Mann, der seinen Zehnten dem Landvogt zu Waldenburg nicht entrichten konnte. Des Landvogts Folterknechte holten diesen armen Mann des Nachts ab. Seine Frau und die Kinder schrien laut vor Angst und klammerten sich an ihren Vater. Es nützte jedoch nichts. Sie nahmen ihn mit auf die nahe Burg zu Waldenburg. Kurz vor den Toren der Burg riss er sich von seinen Folterknechten los und flüchtete in der dunklen Nacht Richtung Gerstelfluh. Die Folterknechte in ihren schweren Panzerhemden konnten ihm nicht folgen. Zitternd vor Angst und völlig ausser Atem versteckte er sich in einem Felsentor nahe des Gerstelmassivs.

Plötzlich tauchte eine dunkle Gestalt vor ihm auf. Verängstigt verkroch er sich noch tiefer in der Ausbuchtung. Doch die dunkle Gestalt kam immer näher. «Was machst Du hier in meinem Revier?» herrschte sie den zitternden Mann an. Ein ekliger, schwefeliger Gestank verbreitete sich und der arme Mann konnte kaum atmen.



«Die Folterknechte des Landvogts haben mich gefangen genommen, weil ich den Zehnten dem Landvogt nicht zahlen konnte. Doch ich habe flüchten können. Nun bin ich hier. Bitte verschon' mich. Ich habe Frau und Kinder zu Hause.»

Ein schauerliches Gelächter ertönte. Die unheimliche Gestalt stand nun direkt vor unserem armen Mann. «Weisst Du, wer ich bin?» fragte sie. «Ich glaube schon, Du bist der Leibhaftige,» tönte es kleinlaut zurück. «Ja, und ich bin der Herr deines Landvogts. Dank mir ist er reich, mächtig und ohne Gnade.»

Der arme Mann erschrak fürchterlich. Schrie auf und stürzte sich durchs Felsentor in die Tiefe.

Mein Vater seufzte tief und beendete die Geschichte mit dem Hinweis, dass der arme Mann erst Tage später von den Leuten im Tal entdeckt wurde. Tot. Die Augen immer noch schreckgeweitet. Seit diesen Tagen nennen die Waldenburgertaler dieses Felsentor «Tüüfelschuchi» (Teufelsküche).

Foto: «Tüüfelschuchi» – Blick durch das Felsentor ins Baselbiet (Fotonachweis: Adrian P. Jatton)

Im Frühling sind wir beide zur «Tüüfelschuchi» gewandert. Ich habe diese Küche dann ganz genau inspiziert. Plötzlich hat mich eine Biene hinterrücks gestochen. Mein Vater meinte dazu nur lapidar:

«Siehst Du, das ist jetzt der Teufel gewesen.»

Hanspeter Gautschin

Restliche Arbeiten 2021 / Frohe Festtage

Die Wanderwege haben wir an den letzten Arbeitstagen gereinigt, Sträucher zurückgeschnitten und entsorgt. Auch wurden die Rastplätze gesäubert und mit Holz bestückt. Die Bänkli haben wurden kontrolliert und die Umgebung ausgemäht.

Entlang der Kantonsstrasse Talwärts sind die Weihnachtsbäume gestellt und gesichert worden. Geschmückt und mit Kerzen versehen, dies haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Weihnachtsbeleuchtung Kantonsstrasse, in ihrer Freizeit vollendet. Die Beleuchtung wird vom 1.12.21 - Anfangs Januar 22 jeden Abend eingeschaltet. Wir hoffen, dass im Dezember 2022 die Bäume an der Kantonsstrasse beidseitig leuchten werden.

Der VVOL dankt allen Passiven, Gönnern, Sponsoren, der Gemeinde Oberdorf und Liedertswil, sowie den Aktiven mit Ihren Angehörigen für die finanzielle Unterstützung und Mithilfe im 2021 recht herzlich.

Unser Motto für 2022 lautet: Wir Aktiven mit Helfern des VVOL's, setzen uns auch im kommenden Jahr für die Verschönerung und Unterhalt der Anlagen im Dorf und der Umgebung, an den verschiedenen Arbeitstagen, ein.

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und «e guete Rutsch» ins 2022

Der Vorstand VVOL

Arbeitstag 13.11.2021 Dielenberg und Fuchsfarm



Beleuchtung Kantonsstrasse





Gelungene Vorrunde

Ab in die Winterpause

Inzwischen ist die erste Hälfte der Fussballsaison 21/22 bei allen Mannschaften zu Ende gegangen. Die Aktiven des FC Oberdorf waren durchaus erfolgreich. Das Fanionteam wurde Wintermeister und ist nun noch mehr motiviert, auch nächsten Sommer ganz oben zu stehen. S'«Zwoi» schloss die Vorrunde ebenfalls über dem Strich ab und spielt in der Rückrunde ebenso um den Aufstieg mit. Die 3. Mannschaft, das zur Hälfte aus A-Junioren besteht, hat sich nach einem schwierigen Start gefunden und landete am Schluss auf dem 6. Platz.

Überdies freut sich der Verein über die starken Leistungen seines Nachwuchses. Während die B-Junioren mit den Aufstiegsandidaten stets mithalten konnten und schliesslich in der oberen Tabellenhälfte einen Platz einnahmen, gingen die C-Junioren gar als Gruppensieger in die Winterpause.



Gratulation zum C-Diplom

Mit Andreas Schweizer, Sabatino Petraglia, Flavio und Nicolas Senn haben in den letzten Wochen gleich vier Trainer der Juniorenabteilung erfolgreich den Kurs zum C-Diplom absolviert. An insgesamt sechs Kurs-tagen haben sie sowohl theoretisch im Schulzimmer als auch praktisch auf dem Feld an ihren Fähigkeiten als Fussballtrainer gearbeitet und wurden mit dem «C-Diplom SFV» und «J+S-Leiter» für ihre Mühen belohnt. Der FCO freut sich schon darauf, wie sie die neu erlernten Skills an ihre Junioren weitergeben und dankt den oben genannten Personen für ihr grosses Engagement zugunsten des Vereins.

Juniorenlager im Herbst 2022

Viele Jahre ist es her, seit die Junior/Innen des FC Oberdorf zum letzten Mal ins Juniorenlager aufgebrochen sind. Im kommenden Herbst soll es nun endlich wieder so weit sein. Die Vorbereitungen für ein mögliches Juniorenlager laufen bereits auf Hochtouren. Unterkünfte, Trainingsplätze, Verpflegung, An- und Abreise – alles wird überprüft. Es gibt viel zu tun, bis die Junior/Innen in der voraussichtlich zweiten Herbstferienwoche, vom 8. bis zum 14. Oktober, in den Genuss eines grossartigen Lagers kommen können. Doch das ist den Organisatoren wert!

«Das war dann schon ein Schock!»

Die Zwillingbrüder, Nicolas und Flavio Senn, sind seit den F-Junioren beim FC Oberdorf. Sie haben alle Alterskategorien bis zu den A-Junioren durchgespielt. Heute, als 19-jährige, spielen die beiden bereits bei den Aktiven in der 3. Mannschaft mit. Seit einem Jahr sind sie zudem Juniorentrainer. Welche Fortschritte sie schon gemacht haben, u.a. auch dank dem C-Diplom, erfahren Sie auf den nächsten Zeilen:

FCO: Hallo zämme. Zuerst einmal; was hat euch bewegt, Trainer zu werden?

Flavio: Giuseppe di Marco, unser ehemaliger A-Junioren-Trainer hat uns gefragt, ob wir daran Interesse haben. Tatsächlich hatten wir aber schon vorher mit dem Gedanken gespielt und so dachten wir, das ist unsere Chance, es mal auszuprobieren.

Nicolas: Ja, im Dez. 2020 kam er auf uns zu. Konkret mit den Trainings etc. begonnen haben wir dann im März 2021.

Flavio: Das, was uns sozusagen inspiriert, ist, dass wir das, was wir gelernt haben, auch der nächsten Generation weitergeben können und ihnen somit dabei helfen, sich selbst weiterzuentwickeln.

FCO: Gebt ihr auch schon taktische Anweisungen?

Flavio: Ist natürlich schwierig, aber wir versuchen ihnen die Basics zu vermitteln.

FCO: Was denn zum Beispiel?

Flavio: Ja z.B. kontrolliert hinten herausspielen, das Schieben oder das Offside nicht aufzuheben. Halt die einfachen Sachen, was man bei den D-Junioren machen kann, versuchen wir so gut wie möglich umzusetzen.

FCO: Und mit welcher Aufstellung spielt ihr?

Flavio: Wir spielen mit einer 3-4-1 Taktik. Die Überlegung dahinter ist, dass wir im Angriff mit den Flügelspielern aus den vier Mittelfeldspielern einen 3er-Sturm und gleichzeitig defensiv stabil bleiben oder gar eine 5er-Verteidigung bilden können. Das verlangt aber halt auch Läufer, die nach vorne und nach hinten ihren Job erledigen.

FCO: Spannend! Habt ihr auch sportliche Ziele?

Nicolas: Also bei den D-Junioren – wie auch bei den E-Junioren – steht das Erlebnis vor dem Ergebnis. Sie sollen möglichst viel Spass haben. Der Sieg ist so betrachtet nebensächlich, aber wir freuen uns natürlich alle, wenn wir ein Spiel gewinnen – das ist klar.

FCO: Ihr habt vor Kurzem das C-Diplom erworben.

Wie profitiert ihr davon?

Nicolas: Also ich habe festgestellt, dass ich vor dem Kurs sicherlich zu oft die Aktionen im Spiel kommentiert habe oder dass wir im Training zu viele verschiedene Sachen machten. Heute fokussieren wir uns auf wenige Sachen, zB. üben wir konzentriert die Schusstechnik. Dafür sind die Trainings auch anspruchsvoller, als die wir vorher gemacht hatten. So gesehen, hat das uns schon weitergebracht.

Flavio: Also ich würde es jedem Trainer empfehlen. Man muss nicht gleich den C-Diplom machen, aber man lernt wirklich sehr viel, was man auch dann gleich anwenden kann. Man sieht dort Sachen, was einem vorher gar nicht aufgefallen sind. Man erfährt, warum es wichtig ist, dass man's so macht. Man merkt halt auch, dass es die Spieler weiterbringt, wenn man's so macht.

FCO: Zum Beispiel?

Nicolas: Ja zum Beispiel, «gezieltes Coaching». Nicht einfach sagen, gut oder schlecht. Sondern auch beschreiben: Was war denn genau gut resp. schlecht, wie hat er's gemacht? Beispiel: «Den Kopfball hast du mit dem Hinterkopf getroffen. Versuch das nächste Mal mit der Stirn zu treffen.» Damit sie wissen, was und wie sie es verbessern können.

FCO: Habt ihr auch schon mit dem Gedanken gespielt, als Trainer Karriere zu machen?

Nicolas: Wir sind jetzt von den E- zu den D-Junioren gekommen und würden uns natürlich freuen, in Zukunft noch weiter gehen zu können. Wenn's dann zum Beispiel eine zweite C-Junioren-Mannschaft gibt, würden wir die gerne übernehmen, da einige von unseren Spielern altersbedingt ebenfalls aufsteigen werden. Ziel wäre dann schon mal die 2. Liga oder 2. Liga-Inter. Doch zuerst wollen wir mal die Junioren durchmachen und Schritt für Schritt unseren Weg gehen.

FCO: Und bei dir Flavio, hast du ebenfalls Ziele als Trainer?

Flavio: Also ich denke, solange ich selbst noch Fussball spiele, bleibe ich noch bei den Junioren. Wenn ich dann mal aufhöre selbst zu «schutten», dann kann ich mir schon vorstellen, auch höhere Aufgaben anzunehmen. Doch vorerst bleibe ich bei den Junioren.



FCO: Doch, bevor ihr diese Schritte machen könnt, müsst ihr ja noch ins Militär. Mit welchen Gefühlen rückt ihr ein? Jetzt aus Sicht des Traineramts versteht sich.

Flavio: Es ist schon schade, dass wir gerade jetzt ins Militär müssen, weil wir auch soeben das C-Diplom gemacht haben. Wir wollten natürlich das Erlernte in der Rückrunde auch gleich einsetzen und somit uns selbst verbessern. Nun müssen wir damit bis in den Sommer, also mindestens bis nächsten Mai warten und dann dort anknüpfen, wo wir aufgehört haben.

FCO: Ihr werdet ja bis dahin wohl nicht alles vergessen haben?!

Nicolas: Nein, natürlich nicht. Wir können ja auch dort unsere Unterlagen wieder anschauen und repetieren. Dann wird eh noch kommuniziert, ob und welche Mannschaft wir wieder trainieren dürfen.

FCO: Wir kommen schon zum Schluss. Was war denn euer schönster und schlimmster Moment bis jetzt als Trainer?

Nicolas: Also bei mir sind's einige, aber ich nenne mal je einen. Wir fangen frisch bei den E-Junioren als Trainer an, sind voll motiviert und gehen dann zu unserem ersten Testspiel nach Diegten, mit dem Gedanken einen mehr oder weniger ebenwürdigen Gegner anzutreffen und werden dort grad mit 28:0 nach Hause geschickt. Das war dann schon ein Schock, wie die uns weggeputzt hatten. Doch der schönste Moment war, als ein Junior zu uns kam und mitteilte, dass wir seine Vorbilder seien und er gerne in der Schule über uns einen Vortrag halten möchte. Das hat mich persönlich sehr gefreut und gleichzeitig stolz gemacht.

Flavio: Ja, das war wirklich ein sehr schönes Gefühl. Ich habe keine einzelnen Momente, die ich hier aufzählen könnte. Mich persönlich hatte aber vor allem eins gestört, dass einige Vereine bei den E-Junioren ihre Mannschaften in der falschen Stärkenklasse angemeldet hatten und wir deswegen alle bis auf ein Spiel mit über 10 Goal Unterschied verloren. Dann hatte ich schon angefangen, mir Gedanken zu machen. Was machten wir denn so grob falsch, dass wir so überrannt wurden. Wiederum die Fortschritte zu sehen, auch wenn sie noch so klein sind, ist sehr erfüllend. Wir haben einige Spieler seit den E-Junioren und bei Gewissen siehst du schon, dass du als Trainer sie weitergebracht hast. Das motiviert dich dann auch, als Trainer weiter zu machen.



ALL-IN FÜR IHR BUSINESS



FORD BUSINESS WEEKS
PROFITIEREN SIE BIS ENDE NOVEMBER VON TOP-ANGEBOTEN.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
09.12.2021	19.30 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	MZH
Veranstaltungskalender			
03. – 05.12.2021		FCO, Clausencup	DFH
01.12.2021	12.00 Uhr	Frauenverein, Seniorenweihnacht	Kath. Pfarreisaal
15.12.2021	15.15 – 16.00 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek
23.12.2021	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
24.12.2021		Musikverein, weihnachtliche Klänge im Dorf	16.00 Uhr am Kai 17.00 Uhr Heinimann AG 18.00 Uhr Neumattstrasse
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
02.12.2021	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze



Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf
061 961 97 20 info@geissmann.tv

Probleme mit dem Fernseher?

Schlechter Ton ?

Langsames Internet ?

Verkauf, Reparaturen, Installationen und Dienstleistungen
Internet-, Telefon- und TV- Abos von Improware / Breitband.ch

Wir bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit einer Heimberatung